



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0039/2010	Datum:	12.04.2010
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:	
Gremienweg:			
22.04.2010	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert
Betreff:	Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Verkehrsführung während der Baumaßnahme "Kreisel L 127/Friesenstraße"		

Mit der Baumaßnahme Kreisel L127/Friesenstraße soll in Kürze begonnen werden und ist für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten geplant. Während dieser Zeit muss die Friesenstraße für den Durchgangsverkehr bzw. die Zufahrt zur L127 gesperrt werden.

Bei der Baumaßnahme im Jahre 2008 "Kanalerneuerung Friesenstraße" wurde die Friesenstraße bereits damals für einen Zeitraum von ca. zwei Monaten gesperrt. Die ÖPNV-Linie 9 der KVS wurde während dieser Zeit in einer Linienführung Arenberger Straße, Pfarrer-Kraus-Straße, Immendorf und dann direkt über die L127 nach Niederberg umgeleitet.

Nach Auskunft der KVS hat diese Umleitung für einen erheblichen Unmut bei den Fahrgästen gesorgt, die ab Oberriederberg einen ca. 20-minütigen Umweg über Immendorf in Kauf nehmen mussten. Um eine solch gravierende nochmalige Verschlechterung der ÖPNV-Linie zu vermeiden, hat die KVS gebeten, die normale Linienführung beizubehalten.

Dazu ist eine umfangreiche Ampelregelung erforderlich, die folgende Verkehrsführung ermöglicht:

- ampelgesteuerte Verkehrsführung nur für den Linienbus zwischen Kreuzung Arenberger Straße/Im Weeling und Arenberger Straße/Alte Schule
- ampelgesteuerte Einfahrt nur für den Linienbus in die Kreuzung Arenberger Straße/L127.

Nach Auskunft des Tiefbauamtes würden sich die Kosten für eine Ampelanlage für die Dauer von sechs Monaten auf ca. 50.000 € belaufen.

Die CDU-Fraktion fragt hierzu an:

1. Ist die Zusage für den Zuschuss (Genehmigungsbescheid) schon eingegangen?
2. Sind die Kosten für die Ampelanlage zur Aufrechterhaltung des geordneten ÖPNVs etatisiert?
3. Wenn ja, wo?

4. Wenn nein, stehen sonstige Haushaltsmittel in der Weise zur Verfügung, dass die Kosten für die Ampelsteuerung nicht in den Anliegerbeiträgen enthalten sind?
5. Wurde mit der KVS über eine Kostenbeteiligung für den Betrieb der Ampelanlage gesprochen?